



# **Kooperativer Planungsprozess Kasernenareal – Donaustraße, Stadtgemeinde Klosterneuburg**

Fragenbeantwortung KW 43-46 2014  
(Endfassung)



**KNOLLCONSULT**  
**UMWELTPLANUNG ZT GmbH**

Wien, Krems, Eisenstadt

+43 1 2166091

office@knollconsult.at

[www.knollconsult.at](http://www.knollconsult.at)



## **Kooperativer Planungsprozess Kasernenareal – Donaustraße, Klosterneuburg**

Fragenbeantwortung KW 43-46 2014 (Endfassung)

<b>Auftraggeber</b>	<b>Stadtgemeinde Klosterneuburg</b> Rathausplatz 1 3400 Klosterneuburg
<b>Auftragnehmer</b>	<b>Knollconsult Umweltplanung ZT GmbH</b> Herzogstraße 11/1/3 3500 Krems an der Donau AUSTRIA T. +43 2732 76416 E. krems@knollconsult.at www.knollconsult.at
<b>Stand</b>	17. November 2014

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Beantwortung der schriftlichen Rückfragen .....</b>	<b>1</b>
1.1	Posteingang KW 46 .....	1
1.2	Posteingang KW 45 .....	2
1.3	Posteingang KW 44, keine Rückfragen .....	3
1.4	Posteingang KW 43 .....	3

# 1 Beantwortung der schriftlichen Rückfragen

## 1.1 Posteingang KW 46

46-01: •Ist es vorgesehen, dass abgesehen von der Projektleiterin bzw. dem Projektleiter noch weitere der zu nennenden Schlüsselpersonen an den Workshops teilnehmen?

*Die Teilnahme weiterer Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter einer Bieterin bzw. eines Bieters an den Workshops ist grundsätzlich nicht vorgesehen, da für das Planungsteam in den Workshops eine arbeitsfähige Größe erhalten werden soll. Kann die Bieterin bzw. der Bieter aus einer zumindest zeitweisen Teilnahme weiterer Personen einen Mehrwert für den Prozess darstellen, wird die Auftraggeberin im Einzelfall über den Vorschlag entscheiden. Grundvoraussetzungen sind, dass daraus keine Mehrkosten erwachsen und die Anzahl der Vorbereitungsstunden nicht verringert wird.*

46-02: •Punkt 3 der Ausschreibung (Struktur des kooperativen Planungsprozesses) legt den methodischen Zugang des Verfahrens bereits in weiten Teilen fest. Inwieweit ist es gewünscht bei den geforderten grundlegenden Angaben über einen favorisierten methodischen Zugang (Punkt 1.5.2) diese Festlegungen kritisch zu reflektieren?

*Die kritische Reflexion der Festlegungen ist zulässig, über die Berücksichtigung allfälliger Änderungsvorschläge befinden jedoch ausschließlich die Entscheidungsgremien der Auftraggeberin.*

46-03: •Ist der Nachweis einer Kessession "Gewerbe der Technischen Büros - Fachgebiet: Städtebau und Raumplanung" (gemäß der Verordnung über den Befähigungsnachweis für die kessionierten Gewerbe der Technischen Büros, BGBl. Nr 725/1990) als Eignung zur Teilnahme hinsichtlich der Befugnis zulässig?

*Ingenieurbüros (vormals Technische Büros) gem. Gewerbeordnung sind zur Teilnahme zugelassen.*

46-04: •Wieviele Personen können neben dem Projektleiter / der Projektleiterin als Schlüsselpersonen angegeben werden?

*Die Anzahl ist nicht limitiert.*

46-05: •Können die neben dem Projektleiter / der Projektleiterin angegebenen Schlüsselpersonen bei den Workshops und Veranstaltungen zusätzlich zum Projektleiter / zur Projektleiterin als Unterstützung teilnehmen? Wenn ja wieviele?

*Verweis auf die Beantwortung der Rückfrage 46-01.*

46-06: •Bzgl. Motivationsschreiben / grundlegende Angaben über einen favorisierten methodischen Zugang: Ist hier direkt z.B. mittels (Ideen- / Konzept-)Skizzen auf das Gebiet - methodisch - einzugehen oder ein allgemeiner methodischer Konzeptvorschlag für kooperative Verfahren gefragt?

*Verweis auf die Beantwortung der Rückfrage 45-03.*

46-07: •Sind die Referenzen der Schlüsselpersonen auch grafisch darzustellen oder ist eine reine schriftliche Auflistung ausreichend und inwieweit müssen diese Referenzen beschrieben werden?

*In Zusammenhang mit den Schlüsselpersonen ist eine schriftliche Auflistung ausreichend.*

46-08: • Bzgl. des ausgeschriebenen Kooperativen Planungsprozesses haben wir die Frage, inwieweit die Formulierung auf S. 1 "Bietergemeinschaften sind von der Bewerbung ausgeschlossen" zu verstehen ist. Ist diese Formulierung so zu verstehen, dass die ExpertInnen von Stadtplanung und Freiraum/Landschaftsplanung separat ausgewählt und nach der Auswahl in ein Team zusammengeführt werden?

*Die Expertinnen und Experten werden zunächst einzeln ausgewählt und von der Auftraggeberin zu einem Planungsteam zusammengestellt.*

## 1.2 Posteingang KW 45

**45-01:** Über das Motivationsschreiben wird eigentlich klar wer dahinter steckt, ich frage wegen der Anonymität nach. Oder wie soll die gelöst werden?

*Die Ausführung des Motivationsschreibens ist so vorzunehmen, dass kein unmittelbarer Hinweis auf die Ersteller (Namen natürlicher oder juristischer Personen, Logos, Anschrift etc.) erkennbar ist. Dass aus einzelnen Angaben mittelbar Rückschlüsse auf die Ersteller gezogen werden können, stellt die Anonymität der Abgabe nicht in Frage.*

**45-02:** Zur Teamzusammenstellung - wie viele Teams gibt es und wie sind die nun besetzt? Sind Stadtplaner für euch nur Architekten oder auch raumplaner - es könnte ein Team z.B. 2 Stadtplaner und ein Freiraumplaner - d.h. es könnte ein Architekt, ein Raumplaner und ein LA sein? Das ist deshalb wichtig, da wir je einen Vorschlag für die Methodik machen sollen.

*Mit der Bearbeitung der Aufgabenstellung wird ein Planungsteam betraut, das aus drei jeweils einzeln beauftragten Personen zusammengesetzt ist.*

*Die fachspezifische Zusammensetzung ergibt sich aus der Qualifikation der Bieterinnen und Bieter, wobei zwei Plätze für Bieterinnen bzw. Bieter aus dem Fachgebiet der Stadtplanung und ein Platz für Bieterinnen bzw. Bieter aus dem Fachgebiet der Freiraumplanung vorgesehen sind.*

*Mit dem Begriff der „Stadtplanung“ ist in der Ausschreibung kein spezifisches Ausbildungsprofil bzw. kein spezifischer Arbeitsbereich (Architektur, Raumplanung etc.) verknüpft. Gesucht werden Personen, die innerhalb ihrer Arbeitsbereiche einen Schwerpunkt in der Stadtplanung auf Expertenniveau vorweisen können.*

**45-03:** Unter Methodik wird der Ablauf verstanden? Also was jeweils zu den einzelnen Terminen stattfinden soll, welche Anforderungen und Leistungen auch damit verbunden sind?? Weiters soll die Methode aufzeigen, wie der Diskurs, die Bearbeitung erfolgen soll - Team, einzel, etc ... wann Bauherrn miteinbezogen werden, etc... also soll eigentlich ein Vorschlag zum Verfahrensablauf dargestellt werden?

*Erwartet wird ein – nicht im Detail ausgearbeiteter – Vorschlag, wie die Bieterin bzw. der Bieter den idealtypischen Gesamtprozess eines kooperativen Planungsprozesses sieht und welche methodischen Beiträge zum Gelingen des Prozesses geleistet werden können.*

*Hinweis: Bauherren werden, mit Ausnahme der Stadtgemeinde Klosterneuburg als präsumtiver Eigentümerin von Teilbereichen des Planungsgebietes, nicht in den Prozess einbezogen.*

**45-04:** Können Referenzen zu bisher teil genommenen kooperativen Verfahren eingereicht werden? Oder soll der Focus bei den Referenzen das Planungsspektrum zeigen also auch Wohnbauprojekte etc.?

*Die Wahl der Referenzen steht den Bieterinnen und Bieter frei, beides ist zulässig.*

**45-05:** Da manche der Referenzen bekannt sind, da diese teilweise publiziert sind, zweifeln wir etwas an der Anonymität, ist das ein Problem?

*Verweis auf die Beantwortung der Rückfrage 43-01.*

### **1.3 Posteingang KW 44, keine Rückfragen**

### **1.4 Posteingang KW 43**

43-01: Wie sollen Referenzen gemäß Punkt 1.5.2 der Ausschreibungsunterlagen anonymisiert werden, wenn zusätzlich Angaben zu Auftraggeber und Kontaktperson erforderlich werden bzw. die Referenzen letztendlich konkret verortet/bezeichnet sind?

*Die Referenzen werden als Beispiele für die im projektbezogenen Fachbereich bereits erbrachten Leistungen des Bieterunternehmens verstanden. Die Darstellung der Beispiele ist so vorzunehmen, dass kein unmittelbarer Hinweis auf die Ersteller (Namen natürlicher oder juristischer Personen, Logos, Anschrift etc.) erkennbar ist. Dass aus dem Projektstandort oder Angaben zum Auftraggeber mittelbar Rückschlüsse auf die Ersteller gezogen werden können, stellt die Anonymität der Abgabe nicht in Frage.*